

Philippinen werfen China illegale Aktivitäten vor

Manila. Die Philippinen werfen China vor, im Südchinesischen Meer eine »künstliche Insel« zu bauen. Die Küstenwache habe ein Schiff entsandt, um die mutmaßlich illegalen Aktivitäten zu überwachen, teilte das Büro von Präsident Ferdinand Marcos Jr. am Sonnabend mit. Der Sprecher der philippinischen Küstenwache, Jay Tarriela, sagte auf einem Forum, es habe eine »kleine Landgewinnung« auf der Sabina-Sandbank gegeben, die Manila Escoda nennt, und China sei »der wahrscheinlichste Akteur«. Er fügte hinzu, dass die Küstenwache eine »verlängerte Präsenz« bei der Untiefe vorbereitet, einem Treffpunkt für die Versorgung philippinischer Soldaten, die auf einem auf Grund gelaufenen Kriegsschiff bei einer anderen Sandbank stationiert sind. Dort war es zuletzt mehrmals zu Zusammenstößen zwischen Manila und China gekommen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/475186.philippinen-werfen-china-illegale-aktivitäten-vor.html>